



HESSISCHER LANDTAG

28. 05. 2026

Kleine Anfrage

Marcus Bocklet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und
Lara Klaes (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 08.04.2026

Selbstverletzungen, Suizidversuche und Suizide bei Geflüchteten in Hessen 2025

und

Antwort

Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Vorbemerkung Fragesteller:

Menschen, die nach Deutschland fliehen, haben oftmals traumatische Erfahrungen in ihren Herkunftsländern und auf der Flucht erlebt. Die psychische Belastung dieser Erlebnisse wird durch Unterbringung in Sammelunterkünften, ungewisse Bleibeperspektiven und drohende Abschiebungen häufig noch verstärkt. In dieser ohnehin schon prekären Situation können sich psychische Erkrankungen manifestieren, die im schlimmsten Fall zu Selbstverletzungen oder suizidalen Handlungen führen können.

In den Jahren 2023 und 2024 kam es nach Angaben der Landesregierung zu insgesamt 36 Fällen von Selbstverletzungen oder Suizidversuchen in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Hessen (EAEH) und deren Außenstellen (Drucksache 21/2450). Zudem teilte die Landesregierung in der Antwort auf Drucksache 21/3123 mit, dass im Beobachtungszeitraum die Bewertungssystematik angepasst wurde und gemeldete Sachverhalte von Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen bzw. Sicherheitsmitarbeitenden in den EAEH seither durch das Dezernat Medizin der EAEH in Abstimmung mit dem Dezernat für Integration, Sozialbetreuung und Ehrenamt einer Bewertung unterzogen werden.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz wie folgt:

Frage 1 Wie viele Selbstverletzungen bzw. Suizidversuche wurden im Jahr 2025 durch Sozialbearbeiterinnen und Sozialarbeiter bzw. Sicherheitsmitarbeitende in den EAEH und deren Außenstellen angezeigt?

Bitte mit Angaben zu Monat, Unterkunft und Herkunftsland.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 32 Anfangsverdachtsfälle von Selbstverletzungen und Suizidversuchen durch Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter bzw. Sicherheitsmitarbeitende in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen (EAEH) und deren Standorten sowie der Außenstelle Flughafen angezeigt. Diese teilten sich wie folgt auf:

Monat	Anzahl	Unterkunft	Herkunftsland
Januar	1	Gießen	Syrien
März	1	Büdingen	Syrien
April	5	Büdingen Büdingen Gießen Gießen Friedberg	Tunesien Algerien Afghanistan Tunesien Syrien
Mai	3	Gießen Neustadt Büdingen	Syrien Iran Syrien
Juni	1	Darmstadt Kelley Barracks	Algerien
Juli	5	Darmstadt Kelley Barracks Alsfeld Gießen Fuldatal-Rothwesten Darmstadt Starkenburg	Syrien Ukraine Türkei Afghanistan Somalia

Monat	Anzahl	Unterkunft	Herkunftsland
August	5	Büdingen Gießen Gießen Neustadt Neustadt	Türkei Marokko Afghanistan Afghanistan Türkei
September	5	Friedberg Friedberg Gießen Gießen Bad Arolsen	Afghanistan Iran Somalia Afghanistan Türkei
Oktober	2	Bad Arolsen Gießen	Syrien Iran
November	2	Darmstadt Kelley Barracks Gießen	Algerien Venezuela
Dezember	2	Friedberg Friedberg	Afghanistan Afghanistan

Frage 2 Bei wie vielen dieser Fälle war nach der im Einzelfall vorzunehmenden fachlichen Bewertung durch das Dezernat Medizin der EAEH in Abstimmung mit dem Dezernat für Integration, Sozialbetreuung und Ehrenamt eine tatsächliche Absicht zur Selbstverletzung oder ein tatsächlich beabsichtigter Suizidversuch hinreichend zu vermuten?

Bitte mit Angaben zu Monat, Unterkunft und Herkunftsland.

Wie bereits in der Antwort zu der Kleinen Anfrage Drucksache 21/3123 dargelegt, wird nach der modifizierten Verfahrensweise grundsätzlich nicht mehr zwischen einer Selbstverletzung und einem Suizidversuch differenziert. Nach fachlicher Bewertung werden von den insgesamt 32 im Jahr 2025 gemeldeten Fällen zwei Anfangsverdachtsfälle nicht als Selbstverletzung bzw. Suizidversuch gewertet. Die verbleibenden 30 Fälle teilen sich wie folgt auf:

Monat	Anzahl	Unterkunft	Herkunftsland
Januar	1	Gießen	Syrien
März	1	Büdingen	Syrien
April	5	Büdingen Büdingen Gießen Gießen Friedberg	Afghanistan Algerien Tunesien Tunesien Syrien
Mai	3	Gießen Neustadt Büdingen	Iran Syrien Syrien
Juli	5	Darmstadt Kelley Barracks Darmstadt Starkenburg Alsfeld Gießen Fuldataal-Rothwesten	Syrien Somalia Ukraine Türkei Afghanistan
August	4	Büdingen Gießen Gießen Neustadt	Türkei Afghanistan Marokko Afghanistan
September	5	Friedberg Friedberg Gießen Gießen Bad Arolsen	Afghanistan Iran Somalia Afghanistan Türkei
Oktober	2	Bad Arolsen Gießen	Syrien Iran
November	2	Darmstadt Kelley Barracks Gießen	Algerien Venezuela
Dezember	2	Friedberg Friedberg	Afghanistan Afghanistan

- Frage 3 Wie viele vollendete Suizide von Bewohnerinnen und Bewohnern der EAEH und deren Außenstellen sind der Landesregierung im Jahr 2025 bekannt?
Bitte mit Angaben zu Monat, Unterkunft und Herkunftsland.

Im Jahr 2025 begingen in der EAEH insgesamt drei Bewohnerinnen bzw. Bewohner Suizid:

Monat	Anzahl	Unterkunft	Herkunftsland
April	1	Friedberg	Afghanistan
Juli	2	Gießen Neustadt	Algerien Afghanistan

- Frage 4 Wie viele Selbstverletzungen, Suizidversuche und Suizide gab es im Jahr 2025 während des Vollzugs einer Abschiebeanordnung und somit während eines Abschiebe- oder Überstellungsversuchs?
Bitte mit Angaben zu Monat, Unterkunft und Herkunftsland.
- Frage 5 Welche der unter Frage 4 genannten Selbstverletzungen, Suizidversuche und Suizide wurden von abgelehnten Asylbewerberinnen und Asylbewerbern vorgenommen?
- Frage 6 Wie viele Selbstverletzungen, Suizidversuche und Suizide gab es im Jahr 2025 von Inhaftierten in der Abschiebehafteinrichtung in Darmstadt-Eberstadt?
Bitte mit Angaben zu Monat und Herkunftsland.

Die Fragen 4 bis 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet:
Eine gesonderte Statistik im Sinne der Fragestellung liegt nicht vor. Die nachfolgenden Angaben beruhen auf einer Auswertung der vorhandenen Aktenbestände der Regierungspräsidien sowie der Abschiebungshafteinrichtung Darmstadt-Eberstadt. Vor diesem Hintergrund kann eine vollständige Erfassung nicht sichergestellt werden.

Im Jahr 2025 wurden während des Vollzugs von Abschiebeanordnungen beziehungsweise während Abschiebe- oder Überstellungsversuchen vier Vorfälle registriert. Im Februar kam es in Gründau (Herkunftsland: Syrien) sowie in Bad Camberg (Herkunftsland: Georgien) jeweils zu einer Selbstverletzung. Im September ereignete sich in der Justizvollzugsanstalt Frankfurt (Herkunftsland: Marokko) ebenfalls eine Selbstverletzung. Im Dezember kam es im Raum Wiesbaden/Mainz (Herkunftsland: Afghanistan) zu einem Suizidversuch. Bei den Fällen aus Februar und Dezember handelte es sich um abgelehnte Asylbewerber.

In der Abschiebungshafteinrichtung Darmstadt-Eberstadt wurden im Jahr 2025 drei Vorfälle bekannt. Im März (Herkunftsland: Marokko) kam es zu einer Selbstverletzung, im April (Herkunftsland: Marokko) sowie im Juni (Herkunftsland: Türkei) jeweils zu einem Suizidversuch.

Im Jahr 2025 gab es keine vollendeten Suizide.

Wiesbaden, 12. Mai 2026

Heike Hofmann